

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 14 (1932)
Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so muss etwas Rechtes dahinter stecken. Allgemein als die nährnde und stärkende Wirkung...

„SUSS“ ohne Rabatt nur noch Fr. ... 2.10

Das Verbot würde alle Nationen auf gleichen Fuß stellen. Jedoch sind die Waffen, die Deutschland durch den Friedensvertrag verboten wurden...

Die quantitative Abwertung. Die große Quantität kann die Qualität ersetzen. Dies bezieht sich auf die Waffen. Die Quantität muß sich bei allen Staaten unbedingt vermindern.

Einschränkung des Budgets. Wenn man in Betracht zieht, daß direkt oder indirekt zur Kriegsvorbereitung 300 Millionen belgische Francs jährlich in der Welt ausgegeben werden...

Die Schweizerische Vereinigung für Anormale. Im vergangenen Jahre traten mehrere große Aufgaben an die Schweizer Vereinigung für Anormale heran. Die erste dieser Aufgaben ist die Ausarbeitung neuer Verteilungsunterlagen...

Die zweite dieser Aufgaben ist die Ausarbeitung neuer Verteilungsunterlagen, insbesondere der Grundzüge für eine gerechte Verteilung der 225,000 Fr. an die rund 200 Anormalen für Anormale.

Was sind neben diesen mehr organisatorischen Arbeiten die weiteren Aufgaben und Ziele der Vereinigung? Die weiteren Aufgaben und Ziele der Vereinigung sind die Weiterbildung der Anormalen über die rechtliche Spezialärztliche Hilfe und Ausbildung geeigneter Personen.

Jeder kann und soll mitwirken, hauptsächlich nach die irrtümliche Erlassung der Gesundheitskarte und der Vermittlung sachgemäßer Hilfe anbelangt, um es der Schweizerischen Vereinigung für Anormale und ihren Unterverbänden zu ermöglichen...

Aus unsern Frauenverbänden.

Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, deutsch-schweizerische Ortsgruppen-Vereinigung. Zur 28. Jahresversammlung der abstinenter Frauen aus der deutschen Schweiz...

Wie groß die verbreitenden Wirkungen im menschlichen Körper durch den Genuß deselben sind. In der Krankenpflege ist ein solches Mittel ein Heilmittel, aber niemals Hilfsmittel.

Bei musikalischen Darbietungen und Rezitationen einiger Damen verbrachten die Götter und ihre Gäste gerühmte und gemüthliche Stunden.

Von Kurven und Tagungen.

Schweizerischer antialkoholischer Lehrerbildungskurs in St. Gallen.

Von Freitag bis Sonntag, den 3. bis 5. Juni, findet im Vortagsaal des neuen Museums in St. Gallen der dritte schweizerische Lehrerbildungskurs zur Förderung in der Alkoholfrage...

Der Samstagnachmittag ist der Besichtigung der Heil- und Pflegeanstalt in Herisau unter Führung von Herrn Dr. Dr. Dürichen reserviert.

Schweiz, Arbeitslehreinnenverein.

Der schweiz. Arbeitslehreinnenverein wird seine diesjährige Generalversammlung am 18. und 19. Juni in Schaffhausen abhalten.

Der schweiz. katholische Frauenbund.

Der schweiz. katholische Frauenbund hält seine Generalversammlung am 31. Mai und 1. Juni in Entlebuch ab.

Frankenbühner Stimmrechtsverband.

Der französische Stimmrechtsverband wird am 9., 10. und 11. Juni in Paris im Saale des Musée de la Ville de Paris seinen nationalen Kongress abhalten.

Der französische Stimmrechtsverband.

Der französische Stimmrechtsverband wird am 9., 10. und 11. Juni in Paris im Saale des Musée de la Ville de Paris seinen nationalen Kongress abhalten.

über Framarbeit, über Eintritt der Frauen in die Kommissionen der öffentlichen Verwaltung, die Gerichte, Landesgerichte, gesetzlich geschäftsfähig, ferner Fragen über die Ermittlung der Vaterland im Hinblick auf eine Gesetzesvorlage betreffend Schaffung der amtlichen Vormundschaft...

Ein großes „Bankett der französischen Provinzen“ wird die Kongreßteilnehmerinnen am Abend des 9. Juni vereinen.

Versammlungs-Anzeiger

Bern: Freitag, den 3. Juni, 10 Uhr, im Konferenzsaal der französischen Kirche: „Entscheidende Frauen und die Samstagsversammlung, 15 Uhr: Bankett von Herrn Dr. R. Wäghenlein...

Samsstag, den 4. Juni, 10-17 Uhr, im „Dachstuhl“, 3 u. a. m. e. n. a. n. i. b. l. der Delegierten der kantonalen Frauenzentralen der Schweiz.

Montag, den 6. Juni, 7 Uhr, im Locumfals, Rämistrasse 26: Auf Einladung der photographischen Section wird Fräulein K. H. B. in der Nacht anhand von ausserordentlich instruktivem Bildmaterial zeigen...

Rebation.

Allgemeiner Teil: Frau Helene Dab, St. Gallen, Letztstraße 19, Telefon 25.13. Feuilleton: Frau Anna Deros-Suter, Zürich, Frauenberghaus 142. Telefon 23.608.

REKLAMETEIL

Das hervorragende Nervennährmittel. Elechina. In Apoth. Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25.

POMOL. Der gute alkoholfreie Apfelsaft in Lebensmittelschäften erhältlich. Prospekt durch Conservefabrik Bischofszell.

PENSION. In bestgeführtem Kurhaus in milder Lage findet ältere Dame (oder Herr) dauernde Pension mit voller Verpflegung, Wäsche, familiäre Anstalt...

KURHAUS RICHENTAL. HEILT DURCH WASSER UND LUFT. Grimmelmann. PROSP. FAMIL. MEYER, TEL. 8.

den Plan in die Wirklichkeit, flüssige Dichtung mit modernem Geiste zu erfüllen, Majestät und Würde zu einer Einheit zu verschmelzen. Sie gründete eine Schule, in der sie neben der Schauspielkunst vor allem auch ihre Schminke lehrte.

Süßer. Herr Pochmann reist. Roman von Ilse Faber. Bruno Cassirer Verlag, Berlin.

Manchem unterhalten zuerst, offer erheitert, bald gefesselt, immer häufiger erheitert, mit uniger Anteilnahme zuletzt folgen wir dieser Fahrt des Handlungsreisenden Werner Pochmann nach Finnland.

Motorboot führt die Insassen, auf einer unbendigen Schärenflut zu landen. Wie nun der „ehrenwürdige Durchschliffener“, der beschränkte, charakteristische, temperamentovolle Zimmerling auf dieser wunderlichen Insel...

Serena Wandish.

Nicht nur edle künstlerische Bedürfnisse sind es, die uns Bücher lesen heißen. Was uns gerade heißt, sollen sie uns geben. Und wenn ein Dichter oder Schriftsteller das Gefühl hat, die Gabe hat, untere Wäse zu fördern...

aber von vielen Problemen noch viel mehr als wir erwartet sind, und die dementsprechend noch dünner sind. Ein Treiben ist auch die menschliche Sehnsucht zu einem Buch, das ein Freund werden kann...

Das Buch „Serena Wandish“ oder: „Wie bringt man einen Mann zum Sprechen“ von Jones und seine deutsche Übersetzung von Serena Wandish (log.) ist ein Buch, nicht einmal ein Werk moralisches!

Und doch erweist mit der Geschichte dieses jungen Mädchens, das schön und unbegabt ist und dessen Erlöse auch dementsprechend sind, ungemüht fesselnd und mehr als nur unterhaltend. Was es der hellen, schönen, geistigen, das ist, das meisten ihrer Schwermüher fürchterlich mühsam erreichen, nämlich zu betreten, zu erziehen?...

Es ist bekümmert erkennen wir unsere Ähnlichkeit mit einem ihrer vielen Wesener, dem trefflichen Sir Berles. In einer schönen Stimmung sind wir sehr bereit, viel zu versprechen, und sind später sehr froh, wenn wir an Serena Wandish geraten find, die uns nie wieder an unsern Versprechen erinnert und uns so lässig billig und gefahrlos entschuldigen läßt.

Es muß für sie gehandelt werden. Als Spielzeug einer launischen Dame, die sie mit einem Pfau und Affen zusammen von der Straße aufliest und Luft verpumpt, etwas Schlaf zu spielen, solange es ihr gefällt, und mit Serenas Schönheit zu glänzen, gelangt sie endlich, getrieben durch den Willen der anderen, zum Ziel. Ihre Schminke, oder die endlich Wählende ist ein Halbneger aus dem Zululand bei Grün, an der selbst nichts gilt, ein abenteurerlicher Spieß einer Negerin.

Wer wird mir im Wochenbett abwarten?
Wer wird mein Kindlein pflegen?

Die Stellenvermittlung des
Wochen-Säuglings-Pflegerinnen-Verbandes Zürich
Asylstrasse 90, Tel. 24080 P 7629W

vermittelt gerne seine **tüchtigen, gutgeschulten Schwestern** (400 Mitglieder) zur Pflege von Mutter und Kind, auf Wunsch auch zur Mithilfe im Haushalt. Man verlange Reguläre.

KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN
in bewährter, extrastarker Ausführung bei

Schwabenland & Co. A.-G.
Zürich St. Peterstrasse 17
Telefon 53.740 P 7174 Z

In unterm Lödönen, sonnigen Chalet finden
Gorgenkinder
(garte, nerbige, gedehnte)
fortwährende Pflege und heilpädagogische Erziehung. Kleiner, familiärer Kreis, 6-8 Plätze. Ferienkinder und Wäpeltete.
Männerdorf am Zürichsee
St. Otto, dipl. Sprachtherapeut
St. Otto, dipl. Almbürgermeister
P 7500 Z

Flechten
jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch u. veraltet, beseitigt die schmerzhaften Flechtenmassen „Mitra“, Fress kleinerer Toof etc., grosser Topf 5.-, Zu beziehen durch die Apotheke Flora, Claras, OF 15112 GL.

Obsweinessig
Mosterei Zweifel
Höngg
Tel. 67020 und 67021
P 6463 Z

Druck-Arbeiten
liefert prompt und billig
Buchdruckerei Winterthur

Nur Ovomaltine-Erfolge schaffen Ovomaltine-Erfolge

Alarm

und schon saust der Löschzug los. Eine verlorene Minute kann unabsehbare Folgen haben. Rasche Hilfe ist zehnfache Hilfe.

Genau so rasch sollten wir auf die Alarmzeichen in uns selbst reagieren, wenn wir uns abgespannt, müde und erschöpft fühlen. Wir verbrennen irgendwo mehr Nervenkraft als wir produzieren. „Lösche das Feuer, so lange es glimmt“ sagt ein altes Sprichwort. Stärken Sie sich deshalb bei den ersten Anzeichen mit Ovomaltine, diesem idealen Kräftespende!

Eine Tasse Ovo zum Frühstück oder als Schlummertrunk genossen, gibt Ihnen die alte Spannkraft wieder und hält Sie gegen gefährliche Krankheitskeime immer in Bereitschaft.

OVOMALTINE
stärkt auch Sie!

In Böchen zu Fr. 2.- und Fr. 3.60 überall erhältlich.
Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Ecole nouvelle d'infirmières de Genève.
Krankenpflegerinnenschule mit beruflicher Ausbildung. P 1864 X

Ecole de puériculture.
Säuglingspflegerinnenschule, mit eigen. Säuglingsheim. Aerztl. Leitung. Diplom nach einem Jahr.

Ecole complémentaire.
Vorbereitungskurs: Anfang 15. April.
Vorbereitungskurs für Hausfrauen- und Familienpflichten. Allgemeine Bildung.
Direktion: Fri. D. Warnery und Fri. Y. Ritter, 6, Rue du Petit-Salève, Genève.

Schlöbli's Sagens
Günster Oberland
Günster Ferienkuren bei neuzeitl. Ernährung nach Dr. Bircher. Ruhige Heim. Sonnabend. Größere u. kleinere Foren in überaus reizvoller Gegend. Wenig Niederachse. Nach Zimmerwahl Fr. 6.50 bis 7.50. 2980 Ch. **Frau Hirtmann.**

Elmer-Citro

Alpiner Mineralquell & reiner Citronensaft

Einzig einzig Tafelwasser der Mineral- und Karquelle Z. G.

Überall erhältlich

Himbeersyrup
zu Spezialpreisen
von der P 659-8 G
Conservfabrik St. Gallen A. G.

probier wie me d'Nichte use spürt

ALPINA SPRINGMILCH
DIE 50 CTIS
CHOCOLAT ALPINA SPRING MILCH CHOCOLADE

Erholungsheim im Lutisbach
Oberägeri (Kanton Zug) 800 Meter über Meer

Das Haus liegt inmitten von Wiesen in staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Berge, und nimmt das ganze Jahr Gäste auf. Besonders geeignet für Diätetiker. Auf Wunsch neuzeitl. Ernährung. Schöner Garten, Veranda, eigenes Boothaus. Prospekte und Auskünfte durch die Besitzerinnen: P 7176 Lz
Schw. Hanna KIBling. Schw. Christ. Nadlg

Offene Beine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß,
hellen Sie zu Hause rasch, gründlich und ohne Berührung nur durch meine in dreifacher Form vorliegende Spezial-Dauer-Verband. **Offene Beine, Venenentzündung und Trombosen** (schmerzhaft entzündliche Schwellung der Beine, Reiben und Zucken in den Beinen auch nachts, heftige Schmerzen beim Stehen) werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzlos, so daß Sie wieder Ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große Geschwüre heilen rasch und gründlich. **Ischias, Hexenschuß etc.** verschwinden in wenig Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren, wo und wie groß dieselben sind, ebenso bei **Hexenschuß, Ischias, Gicht etc.**, wo die Schmerzen sitzen. 1 Verband für Geschwür, Trombose etc. Fr. 15.-. 2 Verbands gegen Fr. 25.-. Großer Verband für Ischias etc. Fr. 20.-. Da meist 1-2 Verbands genügen, für Ischias ein einzelner, so ist meine Behandlung die wirksamste, schnellste und billigste! **Dr. med. C. SCHAUH**, Spezialarzt, Ettingen bei Basel. Sprechstunden nur Montags 9-12 und 1-3. Verlangen Sie meine Gratis-Broschüre: Verhütung u. Heilung von Beinleiden, rheumatischen u. Gelenkleiden. P 4142Q. **Telephon 87, nur vormittags.**

Zürich: Seidengasse 12, Nähe Hauptbahnhof (Telephon 31.041)
Winterthur: Turmstrasse 2 (Telephon 30.65)
Basel: Sternengasse 4 (Telephon 511.792) Reimannstrasse 67 (Telephon 511.061)
Bern: Zeughausgasse (20. Tel. 6011.7451) Spitalackerstr. 59 Mühlentattstrasse 62

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744)
Schaffhausen: Bahnhofstrasse 4 (Telephon 18.30)
Luzern: Grabengasse 8, „z. Graggator“ (Telephon 1181)
Mosstr. 18 (Telephon 2480)
Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)
Basel: Neugasse 41
Herlisau: Asylstrasse 52
Rorschachi: Reitbahnstr. 7

etwas heruntergesetzt werden können, von Erfolg begleitet sein werden.

Es hat ja gar keinen Sinn mehr, Butter einzufrieden, also zu konservieren, wenn man Butter im Frühling teuer bezahlen muß, als man sie im Herbst und Winter zahlen muß.

Schließlich ist frisch eingeseigerte Butter immer noch besser, als wenn sie sechs Monate alt ist.

Es werden gegenwärtig Versuche gemacht, die Migros für ihr energisches Eintreten in Sachen Einsiedelbutter dadurch zu bestrafen, daß sie für das Quantum Inland-Butter, das wir mehr brauchen als in den Jahren 1930/31 ein ganz hübsch erfundenes Aufgeld bezahlen müssen, etwa 3000 Franken pro Wagen. Wir geben uns aber der Hoffnung hin, daß das verantwortliche eidgenössische Departement diese gegen das Protokoll der Gründungskonferenz verstoßenden Migros-Maßnahmen nicht genehmigt werden. Auch dürfen wir uns auf das hundertfältige Versprechen stützen, daß die Kontingierungsmaßnahmen nicht von Preissteigerungen gefolgt sein dürfen.

Einsiedelbutter per kg Fr. 4.10 (1220 g - Stöcke Fr. 5.-).

Prozesse.

Es hängt noch eine Serie Prozesse. Ob wir sie verlieren oder gewinnen, hat für uns selbst keine übermäßige Bedeutung; dagegen sind die Fragen prinzipiell von großer Tragweite:

1. Wollen Richter und Richter die Konsumenteninteressen immer mehr in den Hintergrund stellen und die Vormacht der Markenmagnaten sich immer stärker und ungehemmter auswirken lassen?
2. Soll es dem Neuanfänger in Industrie und Handel immer schwerer gemacht werden, gegen das Großkapital aufzukommen? Soll der Kleinbetrieb gegen den Großbetrieb mit seinen Machtmitteln und seinen gewaltigen Einflüssen endgültig aufgeben müssen?

Tatsache ist, daß wohl in keiner Frage das Rechtsempfinden des Jedermann so weit vom Rechtsempfinden des Richters entfernt ist. Tatsache ist auch, daß das Volk selbst nie ein Gesetz angenommen hat, das nach dem Willen des Wählers eine solche Handhabung der Gerechtigkeit und eine solche Vergütung vorschreibt. Es ist auch ganz sicher, daß ein solches Gesetz bei dem überall latent vorhandenen Unverständnis und unsicheren Drang nach Freiheit und Ellenbogenfreiheit im Volk nie angenommen worden wäre. Woher kommen denn diese für den gewöhnlichen Mann unverständlichen Richtersprüche, die z. B. verurteilen, daß die blaue „Ohä“-Packung zu Verwechslung Anlaß gäbe!

Im „Vim“-Prozess, das unser „Potz“ (geborenes „Fäng“) eingeklagt hat, weil wir geschrieben haben:

Wim-mern Sie nicht mehr, sondern Pimp-en Sie nach Herzenslust, erhalten wir wertvolle Aufschlüsse, woher wir die strengen Auffassungen für die Markenartikel-Rechtssprechung beziehen. In Deutschland ist man in dieser Entwicklung viel weiter als in der Schweiz. Da sind schon Urteile gefällt worden, weil irgend ein Markenartikel als „Vorspann“ benutzt wurde. Ja, wie steht es denn da eigentlich mit dem Fortschritt, sollen Erfahrungen, Entdeckungen usw. nicht schließlich der Allgemeinheit zugute kommen? Sogar nur Zeit der Zünfte wurde es dem Gesellen möglich gemacht, sich selbständig und

seinem früheren Patron Konkurrenz zu machen, indem er diesen und dessen Kenntnisse als Vorspann benutzte. Er durfte noch sagen: „Das ist ein Humper, wie ihn mein Meister Florian macht.“ Das geistige Eigentum — wohl das persönlichste und unantastbarste Eigentum auf der Welt — geht nach einer Anzahl von Jahren an die Allgemeinheit über: Patente schützen 15 Jahre, die Werke eines Dichters oder Malers sind 30 Jahre nach des Künstlers Tod frei und jeder kann sie reproduzieren.

Licht und frische Luft in die Atmosphäre der 100-, 200- und 300prozentigen Markenartikel: Das Recht des Volkes geht vor, nicht minder auch das Recht der freien Kritik und des Vergleichs. Es soll freieste Freiheit herrschen, Leistung zu verlangen fürs gute Recht und das hellste Tagelicht soll hineinleuchten dürfen, wo Leistung fehlt oder nur vorgetäuscht wird.

Das liegt im Volk und liegt in der Zeit. Toll ist auch der Nachweis, den „Vim“ erbringt, daß sein Produkt deshalb nicht gleich sei wie „Potz“, weil „Potz“ eine wertvollere Zusammensetzung habe, nämlich mehr Seifenpulver enthalte, der teuerste Bestandteil von „Vim“ und „Potz“. Die Kühnheit und Anmaßung dieser Kreise geht weit — aber wir werden dafür sorgen, daß auch der Kreis derer, die die Tatbestände kennen, sich weitest, daß die breitesten Öffentlichkeit sich Rechnung ablegt über das, was vorgeht, damit sie ihre Interessen immer besser selbst schützen kann.

Wir trauen auf eine freie, selbständige Entwicklung dieser Fragen in der Schweiz. Wie manchmal hat unser Land in schwierigen Fragen, wo größte Interessen im Spiele waren, neuem Recht Bahn gebrochen, weshalb nicht diesmal?

Wunsch und Wille jedermanns wäre es!

Fleisch- u. Vieheinfuhr
Leider sind die erbetenen Zahlen uns zu spärlich zugekommen. Immerhin erhielten wir zuverlässige Informationen, daß z. B. 1 kg Ia Rindfleisch im benachbarten Bayern Fr. 1.50 kostet, 1 kg Ia Schweinefleisch Fr. 1.60 bis 1.70. Da-

Walliser Spargeln.
Wir empfehlen die besonders würzigen, kräftigen Walliser Spargeln, damit verschaffen Sie sich nicht nur einen Genuß, sondern tun auch dem Walliser compatriote einen Gefallen.
1 kg - Bund Fr. 1.20.

Lacto-Bébé.
Wenn wir etwas einführen, so wählen wir gleich das Beste. So auch bei „Lacto-Bébé“, dem seit Jahrzehnten bekannten, jedoch stets nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verbesserten Kindernährmittel.
Man lasse sich ja nicht durch den mäßigen Preis abschrecken. Er ist übrigens gar nicht mäßig, denn es macht per Kilo immer noch einen Preis von Fr. 2.70 aus. Und zu dem Verkaufspreis kann man die ausgewähltesten und teuersten Rohmaterialien verwenden.
Die Mutter kann kein sorgfältiger hergestelltes und zuträglicheres Kindernährmittel kaufen als „Lacto-Bébé“ und wenn sie Fr. 10.- für die Büchse bezahlt.
Büchse Fr. 1.- (an allen Wagen).

Unabgeholter Preis.
Wir haben seinerzeit einen Preis von 10,000 Fr. ausgeschrieen, wenn unser „Ohä“ einem bekannten Markenprodukt nicht gleichkäme. Es sollen verschiedene Chemiker versucht haben, den Preis zu holen, jedoch hat keiner eine Differenz herausgefunden. Das wußten wir allerdings zum voraus, denn wir haben amtliche Untersuchungsberichte darüber.
Tatsache ist auch, daß jene Firma nicht geklagt hat, daß unser „Ohä“ nicht gleichwertig sei.

Einsiedelbutter.
Wir hoffen immer noch, daß unsere Bemühungen, eine Lösung zu finden, wie die gegenwärtig unnatürlich hoch gehaltenen Einsiedelbutterpreise,

Süßmost
prickelnd und still die Flasche 33 1/2 Rp. (plus Depot 20 Rp.)

Unsere la Sirupe.
Himbeer, Zitronen, 1/2-Literflasche 90 Rp. (Verkaufspreis Fr. 1.— mit 10 Rp. Retourgeld im Verschluss.) (Depot 50 Rp.)

Zucker.
Feinkristall 500 g 13.5 Rp. (1850 g - Paket 50 Rp.)
Wirbelzucker netto 500 g 20 Rp. (2.5 kg - Paket Fr. 1.—)